

Presseinformation

Nr.: 08/2022

Telefon: 0341 909-4300
uk@sanktgeorg.de

16.02.2022 - MPo

Klinikum St. Georg bietet deutschlandweit besten Service

Deutsches Institut für Service-Qualität (DISQ) untersuchte 323 Krankenhäuser in 15 Metropolen

Leipzig. In einer vom DISQ Institut, in Zusammenarbeit mit dem IGES Institut durchgeführten Studie im Zeitraum August 2021 bis Januar 2022 erreichte das Klinikum St. Georg im Bereich Serviceanalyse den ersten Platz unter teilnehmenden Krankenhäusern aus 15 deutschen Metropolen (15 Großstädte mit rund 500.000 Einwohnern). „Ich bin sehr erfreut, dass unser Klinikum insgesamt, und bei der Serviceanalyse insbesondere, so gut abschneidet“, sagt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums. „Durch Qualitätsberichte und moderne Medien haben potenzielle Patienten heute eine Vielzahl an Informationsquellen, um sich für ein Krankenhaus zu entscheiden. Da können auch vermeintliche Kleinigkeiten, wie telefonische Auskünfte oder Schriftverkehr per Mail, eine wichtige Rolle in der Entscheidungsfindung spielen. Es ist gut, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an diesen Schnittstellen diese Aufgaben so ernst und sich Zeit für die Anfragen nehmen“, so Dr. Minde weiter.

Die Servicequalität wurde bei 90 Kliniken in den Kategorien „Telefonischer Service“, „Online-Service“ und „Service per E-Mail“ analysiert. Das Klinikum St. Georg erreichte 75,8 von 100 möglichen Punkten und belegte mit diesem Wert den ersten Platz. Testpersonen/Testpatienten informierten sich auf verschiedenen Wegen über einen möglichen Klinikaufenthalt, unter anderem zu den Themen zubuchbare Leistungen, Kosten für den Aufenthalt, Übernahme von Fahrtkosten, Haftung bei Diebstahl oder Corona-Vorkehrungen. Zudem wurden die aktuellsten Qualitätsberichte (2019) von über 1.900 Kliniken ausgewertet. Für eine Leistungs- und Qualitätsanalyse wurden beispielsweise die Angaben zu Komplikationsraten bei Knieoperationen oder die Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen mit einander verglichen. Auch hier erzielte das Klinikum St. Georg deutschlandweit und im Ranking der Leipziger Kliniken jeweils Spitzenplätze.

Die Studie ist abrufbar unter: [Studie Kliniken in 15 Metropolen \(disq.de\)](https://disq.de)

Zeichen: 2.112 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines neuen internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre. Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig